



Steigende geopolitische Risiken gefährden die wirtschaftliche Erholung

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2026/2027

Projektleitung AMS:
Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Alteneder
Jutta Gamper
Michael Schwingsmehl

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, März 2026

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35-43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf 14.374,80 Euro.

In den letzten Monaten gab es einige Anzeichen für eine moderate wirtschaftliche Belebung. Dazu zählen insbesondere eine steigende Exportdynamik sowie eine spürbare Aufhellung der Konjunkturstimmung. Parallel dazu war ein Rückgang der Inflation zu beobachten, was die Kaufkraft stärkt und die Investitionstätigkeit unterstützt.

Allerdings wird diese beginnende Konjunkturerholung durch den Ausbruch des Nahost-Kriegs erneut beeinträchtigt: Infolge deutlich steigender Energie- und Rohstoffpreise sowie Störungen der globalen Lieferketten ist ein erneuter Anstieg der Inflation und eine Abschwächung der wirtschaftlichen Erholung zu erwarten.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag^a Eva Auer, Mag^a Claudia Galehr, DI Eva-Maria Asamer, Mag^a Johanna Blum, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, März 2026

| | | |
|---|--|-----------|
| 1 | | |
| Steigende geopolitische Risiken gefährden die wirtschaftliche Erholung | | 5 |
| <hr/> | | |
| 2 | | |
| Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick | | 9 |
| <hr/> | | |
| 3 | | |
| Beschäftigung nach Branchen | | 10 |
| <hr/> | | |
| 4 | | |
| Arbeitslosigkeit | | 15 |
| <hr/> | | |
| 5 | | |
| Arbeitskräfteangebot | | 19 |
| <hr/> | | |
| 6 | | |
| Vergleich mit der letzten Quartalsprognose | | 23 |
| <hr/> | | |

1 Steigende geopolitische Risiken gefährden die wirtschaftliche Erholung

Vorerst Verbesserung der Industriekonjunktur durch Vorziehkäufe

Im März stiegen sowohl Produktion als auch Neuaufträge in der österreichischen Industrie deutlich an. Die Produktion wuchs erstmals im Jahr spürbar und die Nachfrage erreichte den höchsten Zuwachs seit fast vier Jahren – getragen von Inlands- und wieder zunehmender Auslandsnachfrage. Allerdings ist dieses Wachstum teilweise verzerrt: Viele Unternehmen zogen Bestellungen vor, um sich gegen mögliche Lieferprobleme und Preissteigerungen infolge des Nahostkonflikts abzusichern. Dadurch nahmen auch die Einkaufsmenge und der Druck auf die Lieferketten zu, was zu deutlich längeren Lieferzeiten führte.

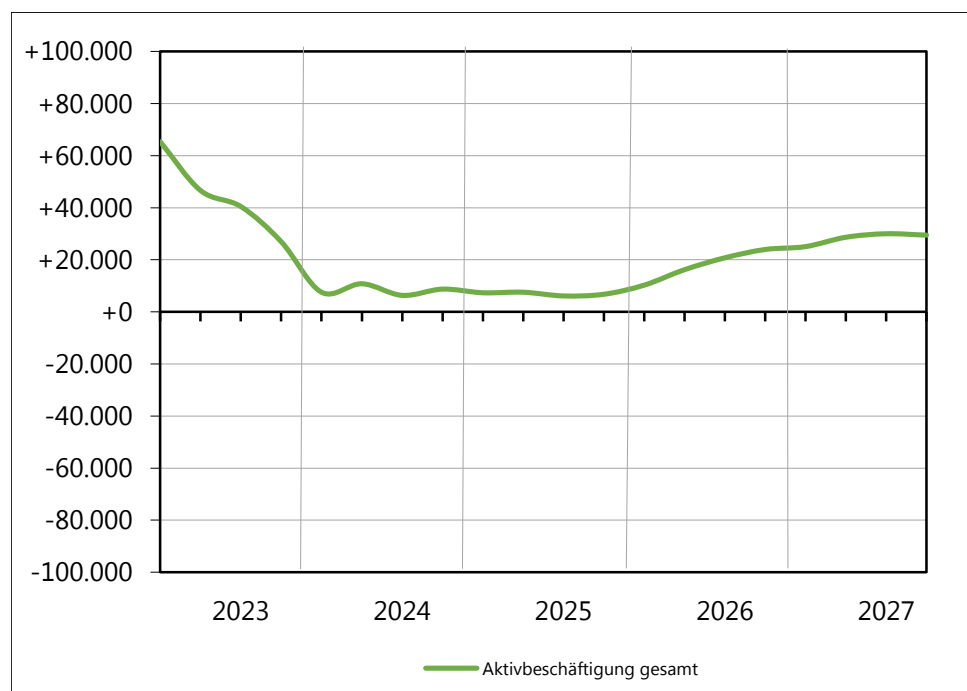
Deutliche Verschlechterung der Stimmung bei weiterhin leichtem Optimismus

Die Geschäftserwartungen der Industrie haben sich aufgrund des Iran-Kriegs stark verschlechtert, bleiben aber insgesamt noch leicht optimistisch. Der weitere Ausblick hängt vor allem von der Dauer des Konflikts und dessen Folgen für Energiepreise und Lieferketten ab. Trotz anhaltender Risiken wird jedoch erwartet, dass eine Rezession vermieden werden kann.

Grafik 1

Spürbares Beschäftigungswachstum erst ab dem dritten Quartal 2026

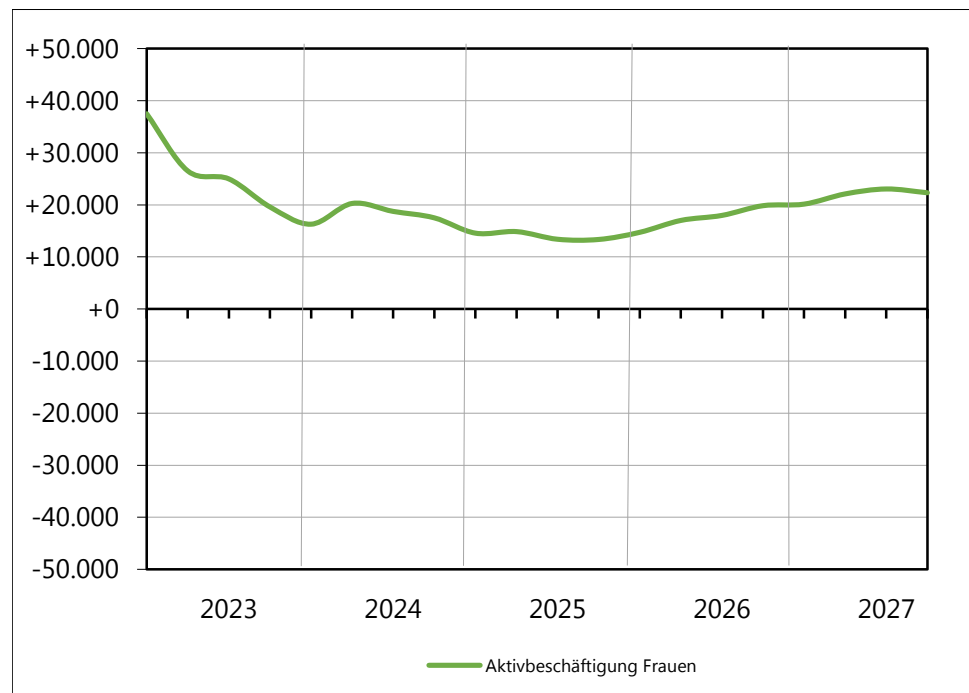
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



Grafik 2

Frauen: überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum

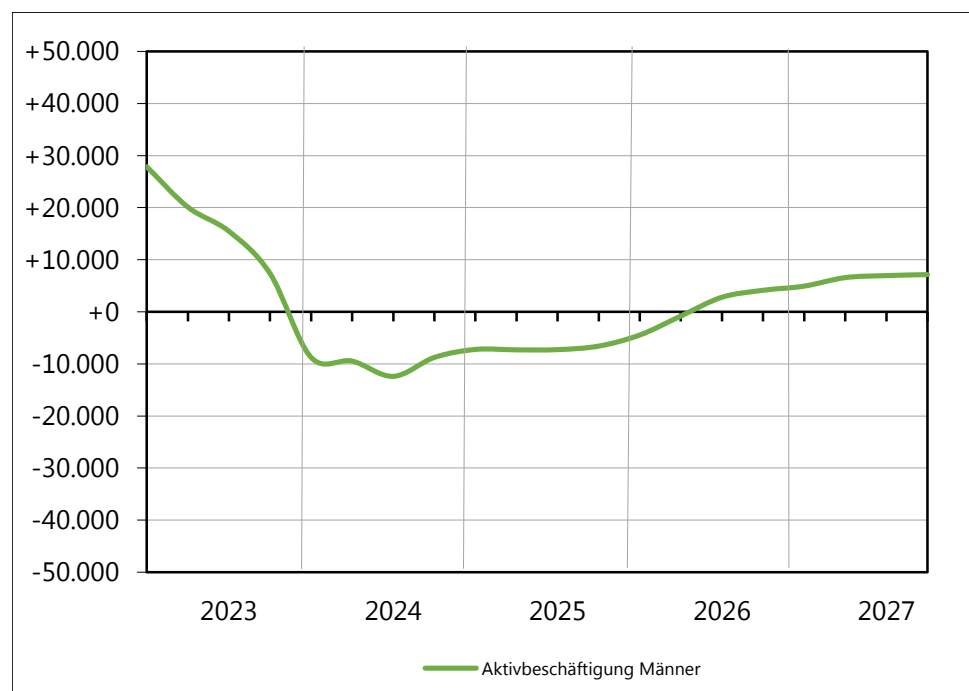
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



Grafik 3

Männer: Beschäftigungswachstum erst ab der zweiten Jahreshälfte 2026

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



Schwaches Beschäftigungswachstum ausgehend von niedrigem Niveau

Die bereits im Vorjahr einsetzende schwache wirtschaftliche Erholung wird sich vorerst nicht weiter beschleunigen, aber – sofern sich die Energie- und Rohstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte wieder stabilisieren – zumindest fortsetzen. Innerhalb des Prognosezeitraums werden die Unternehmen ihren Personalbestand lediglich moderat ausweiten (2026: +0,5%; 2027: +0,7%), wobei aufgrund des anhaltenden Trends zu einer Verringerung der Wochenarbeitszeiten die gesamten Arbeitsstundenvolumina weniger stark wachsen werden.

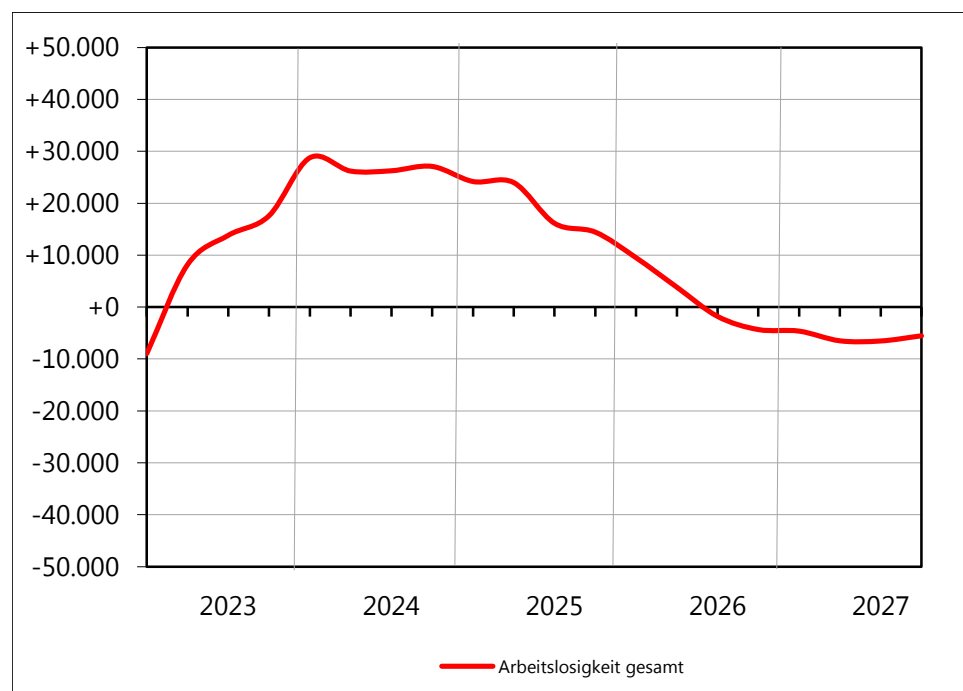
**2026: vorerst noch Anstieg der Arbeitslosigkeit bis Jahresmitte;
2027: leichter Rückgang**

In den Monaten der ersten Jahreshälfte muss noch mit einem abgeschwächt fortgesetzten Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden. Erst ab Mitte 2026 können moderat sinkende Arbeitslosenzahlen erwartet werden. Dieser Rückgang wird jedoch nicht stark genug für eine Verringerung des Jahresdurchschnittswerts ausfallen. Erst für das Jahr 2027 ist es wahrscheinlich, dass der Jahresdurchschnittsbestand an Arbeitslosigkeit leicht unterhalb des Vorjahres liegen wird.

Grafik 4

Moderater Rückgang der Arbeitslosigkeit ab dem 3. Quartal 2026

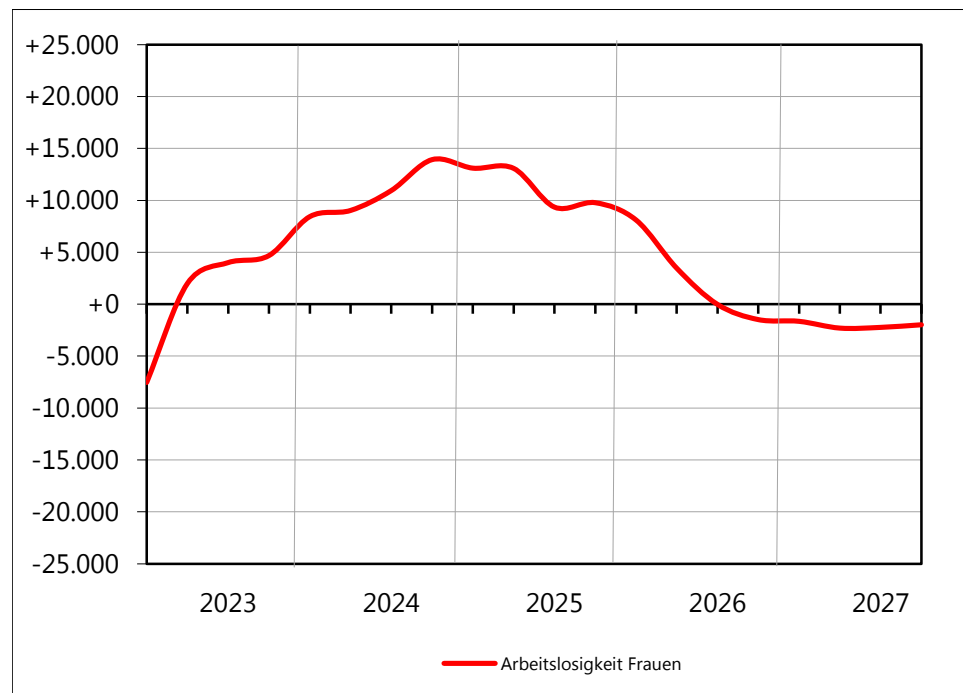
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



Grafik 5

Frauen: Leichte Verringerung der Arbeitslosigkeit ab Jahresmitte 2026

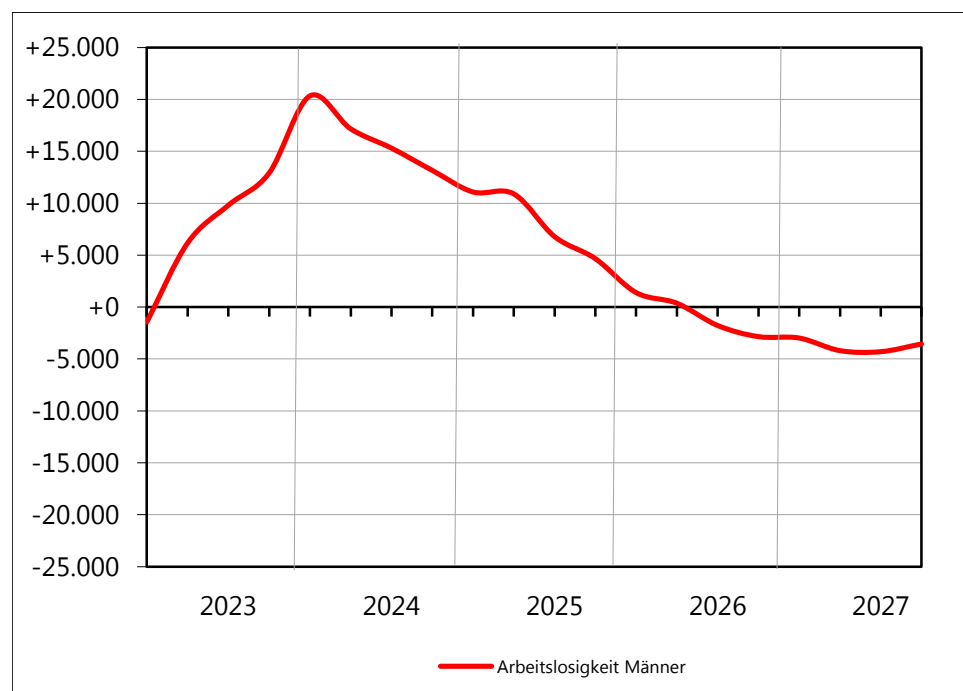
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



Grafik 6

Männer: Rückgang der Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen, 2023 bis 2027



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | Jahr 2027 | Mittlere jährliche Entwicklung 2021–2025 |
|--|-----------|-----------|--|
| Bruttoinlandsprodukt (real) | +0,5% | +1,0% | +1,8% |
| Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung) | +0,0% | +0,3% | +0,4% |
| Unselbstständige Beschäftigung | +15.400 | +26.700 | +49.600 |
| Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹ | +17.800 | +28.300 | +35.200 |
| Arbeitskräfteangebot ² | +19.600 | +22.500 | +33.700 |
| Vorgemerkte Arbeitslosigkeit | +1.800 | -5.800 | -18.400 |
| Arbeitslosenquote (Jahreswert) | 7,4% | 7,3% | 7,0% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdienere und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich; Stand März 2026.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2026.

3 Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Beschäftigungszuwächsen Das Beschäftigungswachstum wird überwiegend im Dienstleistungssektor stattfinden. Dazu zählt insbesondere das Gesundheits- und Sozialwesen, dessen Expansion maßgeblich auf die demografische Alterung und den steigenden Pflegebedarf zurückzuführen ist, sowie die öffentliche Verwaltung und der Bereich Erziehung und Unterricht. Darüber hinaus wird im Bereich Beherbergung und Gastronomie zusätzlicher Personalbedarf entstehen.

Branchen mit Beschäftigungsverlusten Zwar dürfte die Industriekonjunktur ihren Tiefpunkt überschritten haben, dennoch bleibt die Situation insbesondere aufgrund der Entwicklung im Bereich der Energie- und Rohstoffpreise sowie den Störungen globaler Lieferketten angespannt. Dies wird weitere – wenn auch schwächere – Personalstandsverringierungen zur Folge haben. Mit leichten Beschäftigungsverlusten muss auch in der Bauwirtschaft und im Handel gerechnet werden.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Prognosezeitraum

| Branchen mit Beschäftigungszuwächsen | Branchen mit Beschäftigungsverlusten |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Gesundheits- und Sozialwesen | Warenerzeugung |
| Beherbergung und Gastronomie | Bau |
| Öffentliche Verwaltung | Handel |

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | +14.700 | +17.000 | +18.000 | +19.800 | +17.400 | +1,0% |
| Männer | -4.500 | -800 | +2.800 | +4.100 | +400 | +0,0% |
| Gesamt | +10.300 | +16.200 | +20.800 | +24.000 | +17.800 | +0,5% |

| Jahr 2027 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | +20.100 | +22.100 | +23.000 | +22.300 | +21.900 | +1,2% |
| Männer | +4.900 | +6.600 | +7.000 | +7.100 | +6.400 | +0,3% |
| Gesamt | +25.100 | +28.700 | +30.000 | +29.500 | +28.300 | +0,7% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|---------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.820.300 | 1.823.800 | 1.847.000 | 1.833.500 | 1.831.200 |
| Männer | 2.057.900 | 2.097.600 | 2.123.500 | 2.086.400 | 2.091.400 |
| Gesamt | 3.878.200 | 3.921.400 | 3.970.500 | 3.919.900 | 3.922.500 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|---------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.840.400 | 1.845.900 | 1.870.100 | 1.855.900 | 1.853.100 |
| Männer | 2.062.800 | 2.104.200 | 2.130.400 | 2.093.500 | 2.097.700 |
| Gesamt | 3.903.300 | 3.950.100 | 4.000.500 | 3.949.400 | 3.950.800 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | -500 | -100 | +100 | +200 | -100 | -0,1% |
| Kärnten | -300 | +0 | +400 | +800 | +200 | +0,1% |
| Niederösterreich | -300 | +1.200 | +2.700 | +3.700 | +1.800 | +0,3% |
| Oberösterreich | +500 | +1.600 | +2.500 | +3.500 | +2.000 | +0,3% |
| Salzburg | +400 | +600 | +900 | +1.000 | +700 | +0,3% |
| Steiermark | +300 | +1.200 | +1.600 | +2.100 | +1.300 | +0,2% |
| Tirol | +2.000 | +2.300 | +2.300 | +2.300 | +2.200 | +0,6% |
| Vorarlberg | +100 | +400 | +500 | +500 | +400 | +0,2% |
| Wien | +8.100 | +9.100 | +9.800 | +9.900 | +9.200 | +1,0% |
| Gesamt | +10.300 | +16.200 | +20.800 | +24.000 | +17.800 | +0,5% |
| Jahr 2027 | | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | +300 | +500 | +400 | +300 | +400 | +0,4% |
| Kärnten | +800 | +600 | +500 | +400 | +600 | +0,3% |
| Niederösterreich | +3.900 | +4.500 | +5.200 | +4.900 | +4.600 | +0,7% |
| Oberösterreich | +3.600 | +4.200 | +5.100 | +4.800 | +4.400 | +0,6% |
| Salzburg | +1.100 | +1.300 | +1.100 | +800 | +1.000 | +0,4% |
| Steiermark | +2.400 | +2.700 | +3.500 | +3.700 | +3.100 | +0,6% |
| Tirol | +2.400 | +2.200 | +1.800 | +1.900 | +2.100 | +0,6% |
| Vorarlberg | +600 | +800 | +900 | +800 | +800 | +0,5% |
| Wien | +10.000 | +11.800 | +11.500 | +11.800 | +11.300 | +1,2% |
| Gesamt | +25.100 | +28.700 | +30.000 | +29.500 | +28.300 | +0,7% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2026.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 107.800 | 112.700 | 113.800 | 110.100 | 111.100 |
| Kärnten | 210.800 | 219.400 | 224.700 | 215.000 | 217.500 |
| Niederösterreich | 632.500 | 650.600 | 656.500 | 646.900 | 646.600 |
| Oberösterreich | 670.100 | 683.700 | 689.100 | 682.300 | 681.300 |
| Salzburg | 271.700 | 265.200 | 272.800 | 268.800 | 269.600 |
| Steiermark | 528.300 | 540.000 | 544.800 | 536.500 | 537.400 |
| Tirol | 364.100 | 347.800 | 360.700 | 354.400 | 356.700 |
| Vorarlberg | 172.100 | 167.400 | 170.700 | 169.400 | 169.900 |
| Wien | 920.900 | 934.600 | 937.400 | 936.300 | 932.300 |
| Gesamt | 3.878.200 | 3.921.400 | 3.970.500 | 3.919.900 | 3.922.500 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 108.100 | 113.200 | 114.200 | 110.400 | 111.500 |
| Kärnten | 211.600 | 220.100 | 225.200 | 215.400 | 218.100 |
| Niederösterreich | 636.400 | 655.100 | 661.700 | 651.800 | 651.300 |
| Oberösterreich | 673.700 | 687.900 | 694.200 | 687.200 | 685.700 |
| Salzburg | 272.800 | 266.500 | 273.900 | 269.600 | 270.700 |
| Steiermark | 530.700 | 542.700 | 548.300 | 540.200 | 540.500 |
| Tirol | 366.500 | 350.000 | 362.600 | 356.300 | 358.800 |
| Vorarlberg | 172.600 | 168.200 | 171.600 | 170.300 | 170.700 |
| Wien | 930.900 | 946.400 | 948.900 | 948.200 | 943.600 |
| Gesamt | 3.903.300 | 3.950.100 | 4.000.500 | 3.949.400 | 3.950.800 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Präsenzdiener und ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2026.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | +8.100 | +3.500 | +0 | -1.500 | +2.500 | +1,8% |
| Männer | +1.400 | +400 | -1.800 | -2.900 | -700 | -0,4% |
| Gesamt | +9.500 | +3.800 | -1.800 | -4.300 | +1.800 | +0,6% |

| Jahr 2027 | | | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | -1.700 | -2.300 | -2.200 | -2.000 | -2.000 | -1,4% |
| Männer | -3.000 | -4.200 | -4.300 | -3.600 | -3.800 | -2,1% |
| Gesamt | -4.600 | -6.500 | -6.500 | -5.500 | -5.800 | -1,8% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 144.400 | 138.700 | 138.500 | 143.800 | 141.300 |
| Männer | 208.300 | 164.000 | 156.500 | 183.100 | 178.000 |
| Gesamt | 352.700 | 302.700 | 295.100 | 327.000 | 319.300 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 142.800 | 136.400 | 136.300 | 141.800 | 139.300 |
| Männer | 205.300 | 159.800 | 152.200 | 179.600 | 174.200 |
| Gesamt | 348.000 | 296.200 | 288.500 | 321.400 | 313.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | +500 | +300 | +100 | +100 | +200 | +2,4% |
| Kärnten | -200 | -200 | -200 | -400 | -200 | -1,1% |
| Niederösterreich | +3.100 | +1.800 | +700 | +200 | +1.400 | +3,0% |
| Oberösterreich | -800 | -1.300 | -2.100 | -2.600 | -1.700 | -4,3% |
| Salzburg | +200 | +200 | +0 | -100 | +100 | +0,8% |
| Steiermark | +1.400 | +800 | +0 | -100 | +500 | +1,3% |
| Tirol | +100 | +100 | -100 | -300 | +0 | +0,0% |
| Vorarlberg | +400 | +400 | +200 | +100 | +300 | +2,7% |
| Wien | +4.700 | +1.800 | -400 | -1.300 | +1.200 | +1,0% |
| Gesamt | +9.500 | +3.800 | -1.800 | -4.300 | +1.800 | +0,6% |
| Jahr 2027 | | | | | | |
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | +0 | -100 | -100 | -100 | -100 | -1,1% |
| Kärnten | -400 | -400 | -400 | -300 | -400 | -2,3% |
| Niederösterreich | +300 | -200 | -200 | -100 | +0 | +0,0% |
| Oberösterreich | -2.800 | -2.500 | -2.600 | -2.600 | -2.600 | -6,9% |
| Salzburg | +0 | -100 | -100 | -100 | -100 | -0,8% |
| Steiermark | -300 | -400 | -500 | -100 | -300 | -0,8% |
| Tirol | -100 | -300 | -300 | -400 | -300 | -1,8% |
| Vorarlberg | +0 | -100 | -100 | -100 | -100 | -0,9% |
| Wien | -1.300 | -2.300 | -2.300 | -1.900 | -1.900 | -1,5% |
| Gesamt | -4.600 | -6.500 | -6.500 | -5.500 | -5.800 | -1,8% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 10.300 | 7.700 | 7.800 | 9.000 | 8.700 |
| Kärnten | 21.900 | 15.200 | 14.800 | 18.700 | 17.600 |
| Niederösterreich | 54.100 | 44.300 | 44.300 | 48.100 | 47.700 |
| Oberösterreich | 44.500 | 35.300 | 34.800 | 37.200 | 37.900 |
| Salzburg | 14.000 | 12.900 | 11.200 | 13.900 | 13.000 |
| Steiermark | 45.000 | 36.100 | 36.400 | 39.800 | 39.300 |
| Tirol | 17.700 | 17.800 | 13.500 | 19.500 | 17.100 |
| Vorarlberg | 11.300 | 11.300 | 10.500 | 11.700 | 11.200 |
| Wien | 133.900 | 122.100 | 121.800 | 129.100 | 126.700 |
| Gesamt | 352.700 | 302.700 | 295.100 | 327.000 | 319.300 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 10.300 | 7.600 | 7.700 | 8.900 | 8.600 |
| Kärnten | 21.500 | 14.800 | 14.400 | 18.400 | 17.300 |
| Niederösterreich | 54.400 | 44.100 | 44.100 | 48.000 | 47.700 |
| Oberösterreich | 41.700 | 32.800 | 32.200 | 34.500 | 35.300 |
| Salzburg | 14.000 | 12.700 | 11.100 | 13.900 | 12.900 |
| Steiermark | 44.700 | 35.700 | 35.900 | 39.700 | 39.000 |
| Tirol | 17.500 | 17.500 | 13.100 | 19.100 | 16.800 |
| Vorarlberg | 11.300 | 11.200 | 10.400 | 11.700 | 11.100 |
| Wien | 132.600 | 119.800 | 119.600 | 127.300 | 124.800 |
| Gesamt | 348.000 | 296.200 | 288.500 | 321.400 | 313.500 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | +22.800 | +20.500 | +18.000 | +18.300 | +19.900 | +1,0% |
| Männer | -3.100 | -400 | +1.000 | +1.200 | -300 | -0,0% |
| Gesamt | +19.800 | +20.000 | +19.000 | +19.700 | +19.600 | +0,5% |

| Jahr 2027 | | | | | | |
|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt | In % |
| Frauen | +18.400 | +19.800 | +20.800 | +20.300 | +19.900 | +1,0% |
| Männer | +1.900 | +2.400 | +2.700 | +3.500 | +2.600 | +0,1% |
| Gesamt | +20.500 | +22.200 | +23.500 | +24.000 | +22.500 | +0,5% |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.964.700 | 1.962.500 | 1.985.500 | 1.977.300 | 1.972.500 |
| Männer | 2.266.200 | 2.261.600 | 2.280.000 | 2.269.500 | 2.269.400 |
| Gesamt | 4.230.900 | 4.224.100 | 4.265.600 | 4.246.900 | 4.241.800 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Frauen | 1.983.200 | 1.982.300 | 2.006.400 | 1.997.700 | 1.992.400 |
| Männer | 2.268.100 | 2.264.000 | 2.282.600 | 2.273.100 | 2.271.900 |
| Gesamt | 4.251.300 | 4.246.300 | 4.289.000 | 4.270.800 | 4.264.300 |

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand März 2026.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| Jahr 2026 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | +0 | +200 | +200 | +300 | +100 | +0,1% |
| Kärnten | -500 | -200 | +200 | +400 | +0 | +0,0% |
| Niederösterreich | +2.800 | +3.000 | +3.400 | +3.900 | +3.200 | +0,5% |
| Oberösterreich | -300 | +300 | +400 | +900 | +300 | +0,0% |
| Salzburg | +600 | +800 | +900 | +900 | +800 | +0,3% |
| Steiermark | +1.700 | +2.000 | +1.600 | +2.000 | +1.800 | +0,3% |
| Tirol | +2.100 | +2.400 | +2.200 | +2.000 | +2.200 | +0,6% |
| Vorarlberg | +500 | +800 | +700 | +600 | +700 | +0,4% |
| Wien | +12.800 | +10.900 | +9.400 | +8.600 | +10.400 | +1,0% |
| Gesamt | +19.800 | +20.000 | +19.000 | +19.700 | +19.600 | +0,5% |

| Jahr 2027 | | | | | | |
|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------------------------|--------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durch- schnitt | In % |
| Burgenland | +300 | +400 | +300 | +200 | +300 | +0,3% |
| Kärnten | +400 | +200 | +100 | +100 | +200 | +0,1% |
| Niederösterreich | +4.200 | +4.300 | +5.000 | +4.800 | +4.600 | +0,7% |
| Oberösterreich | +800 | +1.700 | +2.500 | +2.200 | +1.800 | +0,3% |
| Salzburg | +1.100 | +1.200 | +1.000 | +700 | +900 | +0,3% |
| Steiermark | +2.100 | +2.300 | +3.000 | +3.600 | +2.800 | +0,5% |
| Tirol | +2.300 | +1.900 | +1.500 | +1.500 | +1.800 | +0,5% |
| Vorarlberg | +600 | +700 | +800 | +700 | +700 | +0,4% |
| Wien | +8.700 | +9.500 | +9.200 | +9.900 | +9.400 | +0,9% |
| Gesamt | +20.500 | +22.200 | +23.500 | +24.000 | +22.500 | +0,5% |

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2026.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand März 2026.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2026 und 2027

| | Jahr 2026 | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 118.100 | 120.400 | 121.600 | 119.100 | 119.800 |
| Kärnten | 232.700 | 234.600 | 239.500 | 233.700 | 235.100 |
| Niederösterreich | 686.600 | 694.900 | 700.800 | 695.000 | 694.300 |
| Oberösterreich | 714.600 | 719.000 | 723.900 | 719.500 | 719.200 |
| Salzburg | 285.700 | 278.100 | 284.000 | 282.700 | 282.600 |
| Steiermark | 573.300 | 576.100 | 581.200 | 576.300 | 576.700 |
| Tirol | 381.800 | 365.600 | 374.200 | 373.900 | 373.800 |
| Vorarlberg | 183.400 | 178.700 | 181.200 | 181.100 | 181.100 |
| Wien | 1.054.800 | 1.056.700 | 1.059.200 | 1.065.400 | 1.059.000 |
| Gesamt | 4.230.900 | 4.224.100 | 4.265.600 | 4.246.900 | 4.241.800 |

| | Jahr 2027 | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Jahres- durchschnitt |
| Burgenland | 118.400 | 120.800 | 121.900 | 119.300 | 120.100 |
| Kärnten | 233.100 | 234.900 | 239.600 | 233.800 | 235.400 |
| Niederösterreich | 690.800 | 699.200 | 705.800 | 699.800 | 699.000 |
| Oberösterreich | 715.400 | 720.700 | 726.400 | 721.700 | 721.000 |
| Salzburg | 286.800 | 279.200 | 285.000 | 283.500 | 283.600 |
| Steiermark | 575.400 | 578.400 | 584.200 | 579.900 | 579.500 |
| Tirol | 384.000 | 367.500 | 375.700 | 375.400 | 375.600 |
| Vorarlberg | 183.900 | 179.400 | 182.000 | 182.000 | 181.800 |
| Wien | 1.063.500 | 1.066.200 | 1.068.500 | 1.075.500 | 1.068.400 |
| Gesamt | 4.251.300 | 4.246.300 | 4.289.000 | 4.270.800 | 4.264.300 |

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand März 2026.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand März 2026.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand März 2026.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

| | |
|-------------------------------|---|
| Wirtschaftsentwicklung | Gegenüber der Vorquartalsprognose wurden die Konjunktüreinschätzung für die Jahre 2026 und 2027 nach unten revidiert (2026: +0,5% statt +0,9%; 2027 +1,0% statt +1,2%). |
| Beschäftigung | Die betriebliche Personalnachfrage wird sowohl im laufenden Jahr (+17.800 statt +21.300) als auch im Jahr 2027 geringfügig schwächer wachsen (+28.300 statt +29.500). |
| Arbeitskräfteangebot | Die Prognose des Angebots an Arbeitskräften fällt gegenüber der Vorquartalsprognose in beiden Prognosejahren weniger expansiv aus (2026:+19.600 statt +23.200; 2027: +22.500 statt+23.500). |
| Arbeitslosigkeit | Der Anstieg der Arbeitslosigkeit wird im laufenden Jahr geringfügig nach unten revidiert (+1.800 statt +1.900) und wird im Jahr 2027 weniger stark sinken (-5.800 statt -6.000). |

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2026 und 2027

| | 2026 | 2027 |
|-------------------------------------|---|---|
| Bruttoinlandsprodukt (real) | $\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$ | $\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$ |
| Unselbstständige Aktivbeschäftigung | $\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$ | $\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$ |
| Arbeitskräfteangebot | $\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$ | $\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$ |
| Arbeitslosigkeit | $\Delta(PROG) = \text{vorteilhafter}$ | $\Delta(PROG) = \text{unvorteilhafter}$ |

Anmerkungen:
Die Beurteilung der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots wird in Hinblick auf eine registerentlastende Wirkung (z.B. im Falle einer verlangsamten

Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) oder eine registerbelastende Wirkung (z.B. im Falle einer beschleunigten Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften) vorgenommen.